

**Themen
dieser Ausgabe**

September 2019

50 Jahre
Attat Hospital
Sind Sie neu
in der Gemeinde?
kfd auf Eifel-Tour
Deckel gegen Polio
Schwester Marolda +
Kirchenchor „On Tour“
Mit uns auf dem Weg
kurz & bündig
Pfarrwallfahrt
St. Antonius
kfd
PFARRFEST
Was geschieht
mit dem Erlös
aus dem Pfarrfest?
KKV
Kleider- und
Spielzeughörse
Kronkorken für die
Patientenilfe Darmkrebs

Bürozeiten

**Pfarrbüro
St. Antonius**

**Gelderner Str. 15a
47623 Kevelaer**

eMail:

[pfarrei@antoni-
kevelaer.de](mailto:pfarrei@antoni-
kevelaer.de)

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
9:00 bis 12:30 Uhr

Montag bis Donnerstag
14:30 bis 16:00 Uhr

Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10

50 Jahre Attat Hospital



...das war der Anlass für eine große Reise. Auf Einladung von Sr. Rita besuchten Margret Lörcks und Meinulf Hagemeyer das Attat-Hospital im Süden Äthiopiens. Während der Tage dort sahen und erlebten die beiden mehr, als auf einer 4-Wochen-Studienreise, gebucht bei einem renommierten Reiseveranstalter. Ihr Reisebericht voll frischer Erlebnisse und ergänzt durch zahlreiche Bilder war ein spannender Höhepunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Initiative TENAS.



Das Hospital in Attat

Der Alltag des Hospitals mit den täglich 350–400 ambulanten und stationären Patienten aus einem Umkreis von ca. 100 km, die Fahrten über abgelegene, arme Dörfer, der Besuch ärmlicher Landmärkte, die zahlreichen Brunnenprojekte, die Schulungen der Dorfbewohnerinnen in Hygiene, Ernährung etc., das war die sichtbare und mitunter auch abenteuerliche Seite der Reise. Die andere Seite war die so unverzichtbare, leise und selbstlose Arbeit der Schwestern und ihr persönliches Leben in Bescheidenheit, Einfachheit, ja Armut. Mitreißend waren die tiefe Gläubigkeit und die aller Armut trotzend, überschäumende Lebensfreude der Menschen. Beeindruckend waren ihre Höflichkeit und das friedliche Miteinander von Christen und Moslems.

Dass wir Europäer und insbesondere wir Deutsche von Afrika aus gesehen im Paradies leben, das aber nicht wissen oder nicht wahr haben wollen, das wird dem Besucher Attats ungeschminkt klar gemacht. Jeder von unserem Überfluss gespendete Euro ist wichtig und hilft auf lange Sicht die Lebensumstände in Afrika zu stabilisieren und vielleicht als Nebeneffekt das Flüchtlingsdrama zu mildern.

M.H.

Sie sind neu in unserer Gemeinde?

Herzlich willkommen! Wir haben schon auf Sie gewartet!

Unsere Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ Seite 8–10. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter Telefon 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Ich bringe Ihnen dann auch gerne unser Neuzugezogenen-Heft mit, in dem Sie eine Übersicht über alle wichtigen Vereine und Gruppierungen in unserer Pfarrgemeinde finden.

Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr *Diakon Helmut Leurs*

Die diesjährige Tagesfahrt führte uns in das schöne Städtchen Monschau.

Schon früh am Morgen saßen 37 gutgelaunte kfd-Frauen aus Kevelaer im Bus. Bei bestem Wetter mit Sonnenschein fuhren wir los. Unterwegs ging es auch am Hambacher Forst vorbei. Wir sahen den Braunkohle Ta-

scharf **schärfer...** – **kfd** on Eifel-Tour

einem der ältesten Gewürze der kulinarischen Welt. So gab es schon mal einen leckeren Vorgesmack für uns auf die Führung in der „Historischen



kfd-Frauen in Monschau

gebau, die riesigen Bagger und eine große ausgekohlte Landschaft. Über eine steil ansteigende Straße, die sogenannte Himmelsleiter, erreichten wir unser Ziel.

Im romantischen Restaurant „Schnabuleum“ in Monschau wurden wir zum Mittagstisch erwartet. Die Gerichte dort werden sehr viel mit Senf verfeinert,

Senfmühle Monschau“ von Anno 1882. Und ganz ehrlich, das Schärfste, was Monschau zu bieten hat, war tatsächlich das, was uns dort erwartete!

In der 4. und 5. Generation wird hier nach überlieferten und eigenen Rezepten der berühmte Monschauer Senf gemischt. Zwischen alten Mühlsteinen wird noch heute, wie in alter

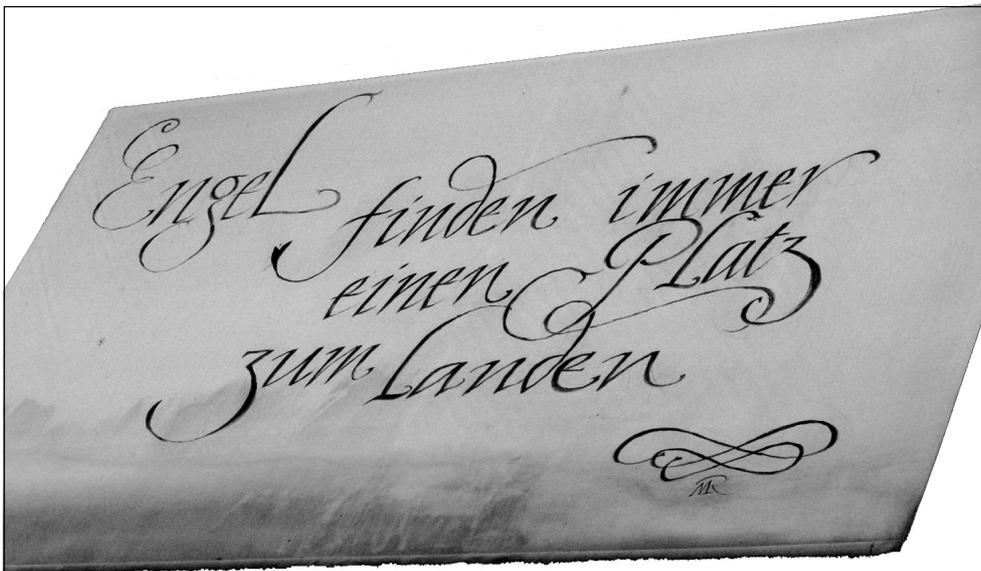
► Zeit, Senf handwerklich hergestellt. Bei der Führung konnten wir die älteste Maschine in Betrieb sehen. Den frisch produzierten Senf, die Grundmischung, konnten wir auch probieren. Wir lernten, dass das der traurigste Beruf der Welt ist, denn bei der Herstellung entstehen ätherische Dämpfe, die die Augen tränen lassen. Eine echt scharfe Sache, die auch uns traurig werden ließ!

Senf ist auch ein Heilmittel, z.B. als Wickel für Hals, Rücken oder Füße sehr wohltuend. Heute werden hier 22 Sorten Senf gemischt. Nach dieser tränenreiche Geschichte und nachdem alle sich mit Senf und Senfprodukten eingedeckt hatten, machten wir uns auf in die historische Altstadt von Mönchsau.

Bürgerhäuser und Gassen, sehenswerte alte Kirchen, nette kleine Geschäfte und Cafés luden zum Stadtbummel ein. Eine Stadtbahn konnte man für eine Rundfahrt durch die Stadt und über den Höhenweg zur Burg nutzen. Auch durch die Glashütte zu bummeln war ein Genuss.

Viel zu schnell verging die Zeit und froh und zufrieden fuhren wir wieder nach Kevelaer. Im Bus gab es dann ein dickes Lob für Irmgard Jansen, die diese Fahrt wieder so perfekt organisiert hatte, und an unseren Busfahrer Otto Puhl, der uns sicher ans Ziel und wieder nach Hause brachte und uns unterwegs immer gut informierte.

So kamen wir gesund, munter und sehr glücklich über so einen schönen Tag wieder in Kevelaer an. H.S



Wenn ein Engel mich besucht . . . Die originelle Werbung eines Geschäftes, die wahrscheinlich ausdrücken soll, dass hier Engel am Werk und deshalb die dort angebotenen Produkte himmlischer Natur sind. Vielleicht sollen aber auch potenzielle Kunden angesprochen und als Engel willkommen geheißen werden. Für mich enthält dieser Satz einen wahren Kern - wenn auch auf einer anderen Ebene: Engel finden immer einen Platz im Leben eines Menschen.



Deckel gegen Polio

Vom Rotary-Club Bocholt kam folgende Mail bei einem unserer Gemeindeglieder in Kevelaer an:

Lieber Herr Zeiger,

ich bin Projektleiter „Deckel gegen Polio“ beim Rotary-Club Bocholt und freue mich wirklich riesig darüber, dass Sie so engagiert mitwirken. Die 140 kg Deckel, die Sie bereits im Zeitraum von Oktober bis Juni gesammelt haben,

sind ein toller Erfolg. Allein dadurch konnten Sie Polio-Schutzimpfungen für über 400 Kinder finanzieren. Großartig!

Am kommenden Mittwoch werden in unserem Zentrallager in Bocholt wieder einmal viele weitere Bigbags von einem Lkw abgeholt. Wir werden damit alle gemeinsam die Schallmauer von mehr als 10 Millionen gesammelten Deckeln gesprengt haben. Das sind über 60.000 Schutzimpfungen. Und ja – Sie haben richtig gehört: Wir werden die Aktion in Bocholt und Umgebung unbeirrt fortsetzen. Also sammeln Sie bitte fleißig weiter!

Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihren großartigen Einsatz, von dem ich gerne in unserem Club berichten werde. Bitte bleiben Sie so engagiert und sammeln Sie weiterhin fleißig mit!

*Sonnige Grüße nach Kevelaer
Sven Henckel*

Im Gedenken an Schwester Marolda +

Am 15. Juni 2019 um 6.30 Uhr hat sich das Leben von Schwester M. Marolda in Gott vollendet. Sie starb im Schwesternkonvent Isselburg-Anholt.

Schwester M. Marolda, geborene Mathilde Kempkes, wurde am 1.2.1930 in Uedemerkfeld geboren. Am 10.1.1952 trat sie in die Ordensgemeinschaft der Clemensschwwestern ein und legte die Ewige Profess am 16.7.1957 ab.

Schwester M. Marolda erlernte im Marienhospital Wesel die Küche und half bis zu ihrem Eintritt in unsere Gemeinschaft auf dem elterlichen Bauernhof. Im Pius-Hospital Oldenburg erlernte Schwester M. Marolda nach dem Noviziat die Krankenpflege. Von 1956 bis 1968 war sie in Duisburg-Hamborn im Johannes-Hospital als Stationsschwester eingesetzt.



1930 – 2019

Schwester M. Marolda wurde dann nach Kevelaer ins Marien-Hospital versetzt. Über vierzig Jahre lebte und wirkte sie dort. Nach einem schweren Unfall musste sie 2009 Kevelaer verlassen und zog ins nahegelegene Laurentiushaus ▶

- in Uedem. Mit Auflösung des Konventes 2011 wurde Schwester M. Marolda nach Anholt in den Schwesternkonvent des Augusta-Hospitals versetzt.

Schwester M. Marolda war eine umsichtige und einfühlsame Krankenschwester, die sich bis zuletzt ganz besonders mit ihrer Familie, den Menschen in Kevelaer und im Umkreis verbunden fühlte. Sie war, wie gesagt wurde, in Kevelaer sozusagen „das Gesicht des Hauses“. Eine tiefe Verbundenheit zur „Trösterin der Betrübten“ zeichnete sie aus. So war es eine besondere Freude für sie, den Besuch von Papst Johannes Paul II am 2. Mai 1987 auf dem Kapellenplatz miterleben zu können. Als ihre Kräfte zur Versorgung der Kranken nicht mehr ausreichten, hielt sie sich viel im Pfortenbereich auf; kontaktfreudig und freundlich half sie Kranken und Besuchern auf ihrer Suche nach Wegen. Die Versorgung der Krankenhauskapelle und der Kapelle „Maria in der Not“ vor dem Krankenhaus war ihr ein Herzensanliegen.



Botengänge zwischen Konvent und Pforte versah Schwester M. Marolda bis vor geraumer Zeit auch noch gerne in Anholt. Langeweile war ihr fremd. Die Teilnahme am Gemeinschaftsleben war für Schwester M. Marolda ganz selbstverständlich und wichtig. Ebenso das persönliche Gebet und die Meditation. Schon als junge Schwester äußerte sie den Wunsch, viel lesen zu dürfen. Das behielt sie bei. Viele Briefkontakte verbanden sie mit Verwandten und Bekannten und feine Näharbeiten bereiteten ihr Freude im Alter. Dank eines Fernsehprogramms fühlte sie sich bis zuletzt eng verbunden mit „ihrem“ Kevelaer. Am Abend vor ihrem Tod äußerte sie den Wunsch, sterben zu können und bat die Nachschwester, ihr das schwarze Kleid bereit zu legen, sie brauche es. Ein letztes Gespräch mit dem Krankenhauspfarrer tröstete sie. So bereit durfte sie sanft und still heimgehen zum Barmherzigen Vater.

Wir gedenken Schwester M. Marolda mit ihren Angehörigen und den vielen Menschen, die ihr verbunden sind, in Liebe und Dankbarkeit.

Schwester Charlotte und Schwester M. Ingeburga

St.-Antonius-Kirchenchor „On Tour“

Am Samstag, den 29. Juni, fand der gemeinsame Ausflug des St. Antonius-Kirchenchores statt.

Der Vergnügungsausschuss hatte eine wunderschöne Bustour geplant. Um 11.00 Uhr startete der Bus mit 26 Sängerinnen

es mit einem Abstecher zur Villa Hügel und einer Rundfahrt durch den Park der Villa zum Planetarium nach Bochum. Die Astronomie-Show „Aurora – Wunderbares Polarlicht“ rundete den Tag ab. Gut gelaunt traten wir um 18.00 Uhr den Rückweg nach



und Sängern sowie Chorleiter Christian Franken am Peter-Plümpe-Platz in Richtung Essen. Mit „Möge die Straße...“ als Reisesegen, bei strahlendem Sonnenschein (wenn Engel reisen) und guter Stimmung war ein erlebnisreicher Tag vorprogrammiert. In Essen bestiegen wir ein Schiff der Baldeneyflotte zu einer 2-stündigen Rundfahrt über den Baldeneysee. In Anbetracht der Hitze zogen es viele vor, sich im Inneren des Schiffes aufzuhalten. Nur die ganz Hartgesottene hielten es auf Deck aus. Im Anschluss an die Schiffstour ging

Kevelaer an und ließen im Gelder Dyck bei einem guten Essen und angeregten Gesprächen den Tag ausklingen.

Leider erreichte uns hier die traurige Nachricht, dass unser langjähriges Chormitglied Josef Mülders an diesem Tag verstorben war. Viele Jahre war er im Vorstand als Kassierer und kümmerte sich um die finanziellen Belange des Chores. Er sang außer im Chor auch in der Choralschola und dem Vokalensemble Trinitas. Wir werden ihn nicht vergessen. G.R.

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** wurden in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen am 16. Juni: Marvin Tenner und Janne Aris Verhülsdonk; am 7. Juli: Elian Brouwers, Milan Hoffmann und Paul Wagner; am 21. Juli: Luisa Heeks und Lean Koppenburg.

Vor Gott und seiner Kirche **trauten sich** am 29. Juni: Alina Kempkes und Tim Pelzer.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 13. Juni: Hans-Peter Pastors; am 13. Juni: Helene Meschke; am 19. Juni: Nicole Derricks; am 29. Juni: Josef Mülders; am 6. Juli: Günther Grün.

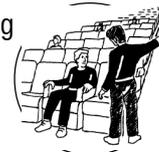
Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. A.B.

kurz & bündig – kurz & bündig

Die Vesper, das kirchliche Abendgebet, beten wir an jedem Abend um 18.00 Uhr gemeinsam mit den Schwestern in der Klarissenkirche, sonntags verbunden mit einer kurzen Anbetung und einem sakramentalen Segen. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

So., 1. 9. **Pfarrwallfahrt** der Gemeinden von St. Antonius nach Kevelaer

- 8.00 Uhr Treffen aller Pilger von St. Antonius an der Pfarrkirche und von da Zug zum Gnadenbild
- 8.30 Uhr Pilgermesse im Forum Pax Christi, keine Messe in der Pfarrkirche!
- 10.00 Uhr Abschied vom Gnadenbild und Zug zum Kreuzweg
- 11.30 Uhr keine Heilige Messe in der Pfarrkirche!
- 12.15 Uhr Schlussandacht der Wallfahrt in der Pfarrkirche mit sakramentalem Segen
- 14.00 Uhr Taufe
- 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache



Lies Evangelium
Lukas 14,1.7-14

Mo., 2. 9. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

Di., 3. 9. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 1 der St.-Antonius-Grundschule
19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

Mi., 4. 9. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

Do., 5. 9. 18.00 Uhr Anbetung in der St.-Antonius-Kapelle

19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

Sa., 7. 9. 12.00 Uhr Friedensgebet in der St.-Antonius-Kapelle

Sa., 7. 9. **Pfarrfest in St. Antonius**
18.00 Uhr Familiengottesdienst zum Pfarrfest

So., 8. 9. **Pfarrfest in St. Antonius**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe polnischer Sprache



Lies Evangelium
Lukas 14,25-33

Mo., 9. 9. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

Di., 10. 9. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 2 der St.-Antonius-Grundschule
9.00 Uhr Bibelteilen im Antoniusheim
19.00 Uhr Heilige Messe, St.-Antonius-Kapelle, mitgestaltet von der kfd

Mi., 11. 9. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
18.00 Uhr ökumenischer Wortgottesdienst zum Schöpfungstag im Burghof Kervenheim, siehe dazu den kfd-Artikel S. 11

Do., 12. 9. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

Sa., 14. 9. 12.30 Uhr Trauung von Douglas Feld und Francesca Mortoro
14.30 Uhr Brautamt und Trauung von Marion und Peter van Gisteren
18.00 Uhr Vorabendmesse

So., 15. 9. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Wortgottesdienst zum Feuerabend



Lies Evangelium
Lukas 15,1-32

Mo., 16. 9. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

Di., 17. 9. 8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 3 der St.-Antonius-Grundschule
19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

Mi., 18. 9. 7.30 Uhr an der St.-Antonius-Pfarrkirche Abfahrt zur Wallfahrt der Frauen nach Kranenburg, siehe dazu den kfd-Artikel S. 11
9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

Do., 19. 9. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

Sa., 21. 9. **FEST DES HEILIGEN MATTHÄUS, Apostel und Evangelist**
18.00 Uhr Vorabendmesse

So., 22. 9. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache



Lies Evangelium
Lukas 16,1-13

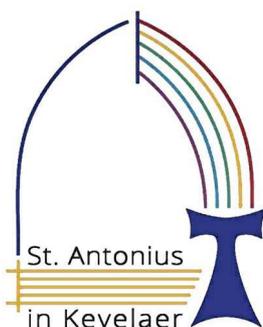
Mo., 23. 9. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

Di., 24. 9. 8.10 Uhr Schulmesse der Klassen 4 der St.-Antonius-Grundschule
9.00 Uhr Morgenlob des Kindergartens zum Erntedank
19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle

- Mi., 25. 9. 9.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
 15.00 Uhr Helferinnenrunde der kfd im Antoniusheim mit Ausgabe der
 Gemeindebriefe und der Zeitschriften „Frau und Mutter“
- Do., 26. 9. 19.00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
- Fr., 27. 9. 8.00 Uhr Heilige Messe des Caritasverbandes in der Clemenskapelle
- Sa., 28. 9. 18.00 Uhr Vorabendmesse
- So., 29. 9. 8.30 Uhr Heilige Messe
 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst
 im großen Saal des Antoniusheimes
 11.30 Uhr Heilige Messe
 16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
- Mo., 30. 9. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle



Lies Evangelium
 Lukas 16, 19-31



Pfarrwallfahrt St. Antonius

In diesem Jahr machen sich unsere Gemeinden St. Antonius in Kevelaer, St. Quirinus in Twisteden, St. Petrus in Wetten, St. Urbanus in Winnekendonk und St. Antonius in Kervenheim wieder am 1. September-Sonntag, den 1.9.2019, gemeinsam auf den Weg zur Gottesmutter in Kevelaer.

Die Fußpilger starten jeweils in ihren Ortschaften. Kevelaerer Gemeindemitglieder, denen der Weg von der St.-Antonius-Kirche zur Gnadenkapelle zu kurz ist, sind gern eingeladen sich einem der Pilgerzüge aus den Ortschaften anzuschließen. In Twisteden zum Beispiel treffen sich die Pilger um 6.30 Uhr zur Aussendung in der St.-Quirinus-Kirche. Von dort geht es ab 6.45 Uhr nach Kevelaer.

Um 8.00 Uhr treffen sich alle mit den Pilgern aus Kevelaer an der Pfarrkirche und ziehen dann gemeinsam zum Gnadenbild auf dem Kapellenplatz. Die Messfeier um 8.30 Uhr im Forum Pax Christi wird mitgestaltet von den Kirchenchören und dem Musikverein Winnekendonk.

Die Sonntagsmessen um 8.30 und 11.30 Uhr in der Pfarrkirche fallen aus. Die Kevelaerer Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, die Pilgermesse im Forum mitzufeiern. – Nach der Pilgermesse gibt es eine längere Pause zum Frühstück. Um 11.00 Uhr ist der Abschied vom Gnadenbild. Von dort ziehen die Pilger zum großen Kreuzweg.

Der gemeinsame Abschluss der Wallfahrt ist dann um 12.15 Uhr in der Pfarrkirche mit dem sakramentalen Segen.

ph



**am Sonntag,
 1. September 2019
 nach Kevelaer**



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten, dass Politiker, Wissenschaftler und Ökonomen zusammenarbeiten, um die Weltmeere und Ozeane zu schützen.

Zuspruch AM SONNTAG

Kindern erzählt man Geschichten
zum Einschlafen – Erwachsenen,
damit sie aufwachen.

Jorge Bucay

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd

Am Sonntag, den 8. September, ist Pfarrfest in St. Antonius und das kfd-Café ein fester Bestandteil des Tages. Zum guten Gelingen brauchen wir vielfältige Unterstützung zur Bestückung des Kuchenbüfets. Backen Sie wieder mit!!! Ihre Kuchenspenden nehmen wir am Sonntag im Laufe des Vormittages im großen Pfarrsaal entgegen. Schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Bibellesen in Gemeinschaft: Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen. Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibelteilen der kfd am Dienstag, den 10. September, um 9.00 Uhr im Antoniusheim. Es ist jede und jeder zur Teilnahme eingeladen.

SpieleMix



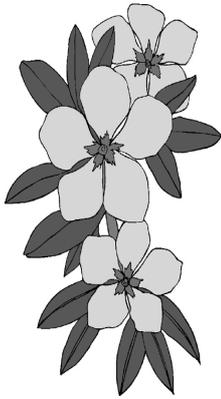
offene Runde der kfd am Mittwoch,
4. September, von 14.30 bis 17.00 Uhr
im Antoniusheim.



„Die Schöpfung bewahren“: Das kfd-Team der Region Goch lädt alle interessierten Frauen zum ökumenischen Schöpfungstag am Mittwoch, den 11. September, von 18–21 Uhr auf den Burghof in Kervenheim, Schlossstraße 17, ein. Treffen der Frauen aus St. Antonius Kevelaer zur gemeinsamen Abfahrt mit PKW ist um 17.30 Uhr am Antoniusheim in Kevelaer. Anmeldungen nimmt Frau Karin Knechten unter der Telefon 28 79 bis zum 6. September entgegen.

„Suche Frieden“: Zur alljährlichen Kreuzwallfahrt nach Kranenburg treffen sich die Teilnehmerinnen am Mittwoch, den 18. September, um 7.30 Uhr an der St.-Antonius-Pfarrkirche Kevelaer. Die Feier des Wallfahrtsgottesdienstes ist um 9.00 Uhr in St. Peter und Paul in Kranenburg. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Bürgerhaus Katharinenhof gehen die Frauen den Kreuzweg. Anmeldungen nimmt Frau Karin Knechten unter der Telefon 28 79 bis zum 8. September entgegen. K.K.

kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd kfd



Pfarrfest am 7. und 8. Sept. 2019

Nur noch kurze Zeit, dann ist es wieder so weit: Das Pfarrfest steht an und wir freuen uns schon riesig darauf. Es gehört ja auch fest zu unserem Pfarrgemeinde-Jahr dazu. Bevor wir das Pfarrfestprogramm vorstellen, denken Sie bitte noch eben daran, dass Ihre Hilfe dazu wieder benötigt wird: Geld- und Sachspenden für das Fest sind dringend nötig und natürlich herzlich willkommen. Sie können jederzeit im Pfarrbüro bei Frau Binn abgegeben werden. Fleißige Helfer gehen mit dem Ausweis unserer Pfarrgemeinde durch die Geschäfte und Betriebe unserer Stadt und bitten um Unterstützung für die große Pfarrfest-Tombola. Die Frauengemeinschaft freut sich natürlich wieder über alle Kuchen Spenden für das Café St. Antonius. Die Kuchen können am Sonntag selbst im Antoniusheim abgegeben werden.

Jetzt geht die Post ab!

Nun aber zum Festprogramm: Der Samstag, der 7. Sept., ist wieder der gemütliche Teil für Jung und Alt. Er beginnt mit einem Familiengottesdienst um 18:00 Uhr. Anschließend gibt es den Gemeindetreff hinter der Kirche mit Weinzelt und Bierstand, Grill, Pilzen und Losen. Es gibt ein Programm für Kinder und Jugendliche, das bei Drucklegung dieses Gemeindebriefes aber noch nicht feststand. Neuzugezogene Gemeindemitglieder, die sich sonst noch nicht so richtig herantauen, sind besonders herzlich willkommen.



Der Sonntag, der 8. Sept., ist der Pfarrkirmes vorbehalten. Die heimische Küche kann an diesem Sonntag kalt bleiben, denn nach der Heiligen Messe um 11:30 Uhr geht's gleich auf den Pfarrfestplatz hinter der Kirche, wo die Grills schon angeheizt und die Spanferkel schon zerlegt werden. Schließlich freuen sich schon alle auf die Pfarrkirmes mit Karussell, Spielständen und Basar, Losen und Café, Begegnungen und Gesprächen, Fressalien und Getränken. Das Pfarrfest endet am Sonntag etwa gegen 18:00 Uhr. Denken Sie daran: Der 7. und 8. Sept. ist mit diesem Pfarrfest auch eine gute Gelegenheit, Freunde und Verwandte nach Kevelaer einzuladen. Gerade die Kinder- und Jugendgruppen freuen sich, wenn ihre Mitarbeit und Aktivitäten gesehen werden und regen Zuspruch finden. Allen Besuchern wünschen wir recht viel Spaß und gutes Wetter!



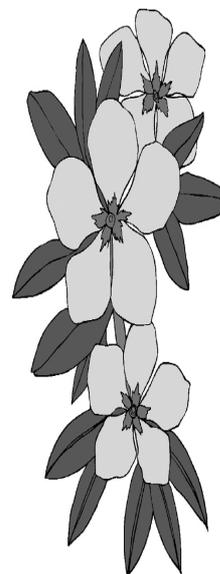
Ihr Pfarrfestausschuss

Dringend gesucht

werden für unser Pfarrfest noch Sachspenden und Geldspenden, damit es ein Erfolg werden kann.

Die Spenden können im Pfarrbüro abgegeben werden.

Telefon im Pfarrbüro: 97 52 61 - 0.



Für das **Café St. Antonius**
benötigt die Frauengemeinschaft

Kuchen in jeder Form

Die Kuchen können am Pfarrfestsonntag
ab morgens im Antoniusheim
abgegeben werden.

Was geschieht mit dem Erlös aus dem Pfarrfest?

Auch in diesem Jahr hat der Gemeindeausschuss sich in seiner letzten Sitzung am 20. Mai dafür ausgesprochen, dass unsere Pfarrgemeinde nicht nur an sich denken, sondern über den eigenen Tellerrand hinausschauen sollte: die 1. Hälfte des Pfarrfesterlöses soll sozialen Projekten außerhalb der Pfarrgemeinde zufließen, die 2. Hälfte für Belange in der Pfarrgemeinde verwendet werden. Mit diesem Beschluss wollen wir als Pfarrgemeinde St. Antonius zeigen, dass wir in geschwisterlicher Liebe auch für andere da sind und mit allen Menschen auf der Erde gemeinsam Kinder Gottes sind.

Mit der ersten Hälfte unterstützen wir in diesem Jahr drei Projekte: Ein Anteil soll an die Aktion TENAS gehen, die unser Partnerkrankenhaus in Attat in Südäthiopien unterstützt. Ein weiterer Anteil geht an das Projekt IMOLE, mit dem Dr. Ogundare ein Augenhospital in Nigeria in Westafrika aufbaut. Der letzte Anteil soll ein Projekt in Paraguay/Südamerika unterstützen. Dort sollen Sendemasten aufgebaut werden, mit denen in einem riesigen, dünn besiedelten Gebiet die Bevölkerung per Radio verbunden werden kann.

Mit der zweiten Hälfte soll unsere Gemeindearbeit unterstützt werden: Die Taizé-Fahrt der Jugendlichen in diesem Jahr wird bezuschusst. Weiter soll der Sandkasten in unserem Kindergarten überdacht werden.

ph



Für den 19. September hat der KKV eine Fahrt nach Köln vorgesehen. Ziel ist das Imhoff-Schokoladenmuseum am Rhein. Die Gründung des Schokoladenmuseums fand im Jahr 1993 statt und zieht im Jahr rund 550.000 Besucher an. Auf mehr als 4.000 Quadratmetern werden die Geschichte und die Gegenwart des Kakaos und der Schokolade dargestellt. Für die Führung ist eine Stunde angesetzt. Im Café besteht die Möglichkeit zu einer Mittagspause. In der Nähe ist auch das Deutsche Sport & Olympiamuseum angesiedelt und kann ebenfalls besucht werden.

Abfahrt zu dieser interessanten Tour ist in Kevelaer um 9:30 Uhr, Rückfahrt in Köln um 17:00 Uhr. Die Kosten richten sich nach der Teilnehmerzahl.

Für die Organisation wird eine Anmeldung, auch für Gäste, bis zum 9. Sept. unter Telefon 35 52 bei F.J. Probst oder unter 30 32 bei Alfred Plönes erbeten. *G.P.*

Kleider- und Spielzeuggbörse



Nicht vergessen: am 28. Sept. findet die Kleider- und Spielzeuggbörse des Elternrates des St.-Antonius-Kindergartens im Antoniusheim statt. Angeboten wird alles rund ums Kind (Herbst- und Winterkleider bis Größe 152, Babykleider und Zubehör, Schuhe, Spielzeug, Kinderfahrzeuge, Kinderwagen, Kindersitze, Schwangerschafts- und Kinderkleidung, Bücher, CD und vieles mehr.

Listen können per WhatsApp bei Denise Kotara (Telefon 0173 3 60 92 23)

per Mail unter boersekiga-antonius@hotmail.com

oder bei „Die Kinderstube Kevelaer“, Busmannstr. 13

Öffnungszeiten Mo + Fr 9.00 - 12.30 Uhr

und Di - Do von 9:00 bis 18:00 Uhr,

bezogen werden.

Es kann am 28. September von 11:00 bis 13:00 Uhr geshoppt werden. Das Schwangerenshopping (mit Mutterpass und einer Begleitperson) startet um 10.30 Uhr.

Auch fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

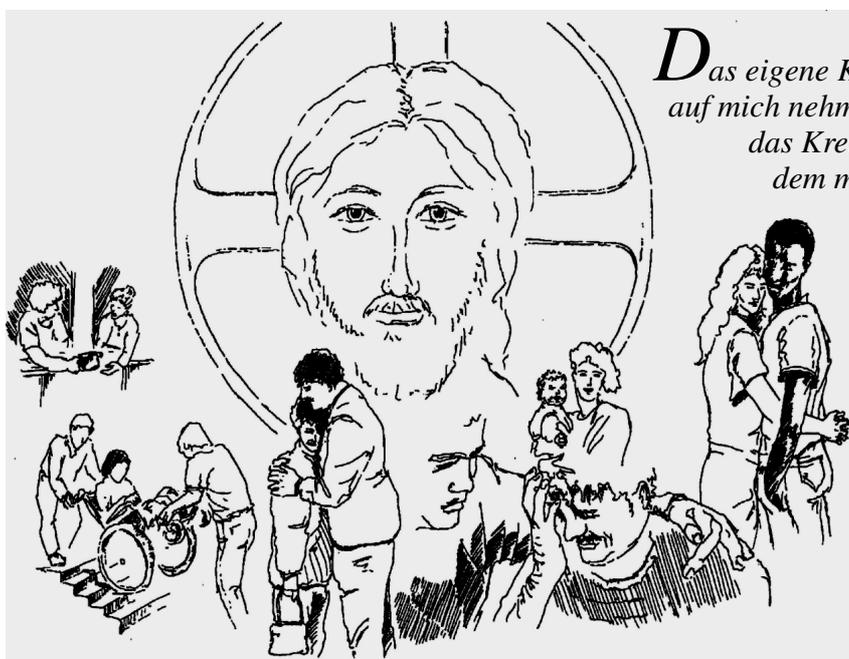
Je 10% des Ein- und Verkaufes kommen den Kindern des Kindergartens St. Antonius zu Gute. *R.D.*

Mensch mit Behinderung sammelt Kronkorken für die Patientenhilfe Darmkrebs

Liebe Gemeindemitglieder und alle Gruppen, Vereine und Interessierte bitte leitet diese Info an alle Interessierten weiter: es kann wieder gesammelt werden. Wer sammelt mit mir Kronkorken für die Patientenhilfe Darmkrebs? Ich freue mich über jeden einzelnen Kronkorken, egal ob er verbeult ist oder nicht, Ob es viele werden oder wenige. Ich lasse mich überraschen. Da ich selber wegen meiner Medikation kein Blut spenden kann, möchte ich damit etwas Gutes tun.

Damit die Kronkorken nicht achtlos auf dem Müll landen und die Umwelt verschmutzen, finde ich es eine gute Lösung, auch diese für den guten Zweck zu sammeln. Die Sammlung ist langfristig und endet nicht vorzeitig. Die Kronkorken können im Eingangsbereich des Antoniusheimes abgegeben werden und ich hole sie dort ab. Die Kronkorken werden dann in Zusammenarbeit mit mir und der Sammelstelle von Gregor Claßen aus Geldern nach Liesborn zu Ingo Petermeier gebracht, der die bundesweite Kronkorkenaktion 2012 in Leben gerufen hat und sich um alles weitere kümmert. Der Erlös wird 1:1 der Patientenhilfe Darmkrebs gespendet.

Weitere Infos unter <http://www.Kronkorkensammelaktion.de> und bei der Kronkorkenzentrale in Liesborn bei Ingo Petermeier, Tel. 0 25 23 / 81 02. M.Z



Das eigene Kreuz, das ich auf mich nehme, kann auch das Kreuz sein, unter dem mein Nächster zusammenzubrechen droht. Nicht um meiner selbst willen, sondern um seiner selbst willen und so um Gottes willen.

Liebe Besucherin, lieber Besucher unserer Kirche!

Als Sie das Licht der Welt erblickten, brachte Ihre Mutter Sie in die Kirche.

Als Sie den Bund der Ehe schlossen, Ihr Ehepartner.

Wenn Sie gestorben sind, werden Ihre Freunde sie herbringen.

Warum nicht ab und zu auch mal von allein vorbeikommen?

Unsere Gottesdienstzeiten
finden Sie im Aushang bzw. im Pfarrblatt.

Herzlich willkommen.

E.K.



Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. **Mitarbeit:** A. Binn, R. Davatz, M. Hagemeyer, E. Kisters, K. Knechten, A. u. H. Leurs, A. Poorten, G. Probst, G. Reinhard, S. Charlotte, S. Ingeburga, H. Schwabe, M. Terlinden, M. Zeiger; **Grafiken:** team image; **Layout, Umbruch, Druck:** Helmut Rotthoff; **Transporteur:** H. Kuhlke; **Einlegearbeiten:** Fam. Bossler, M. Fingerhut, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, I. Klein, N. Muellemann, E. Mürter, M. Ophey, Fam. Pichmann, C. Schlootz, Fam. Schmidt, H. Schwabe, Fam. Verhülsdonk, H. Wilde; **Auslegearbeiten:** M. Bach, C. Schlootz, H. Schwabe; **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du; **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email familieleurs@gmx.de; **Redaktionsschluss** für die Oktober-Ausgabe: Mittwoch, der 11.9.2019. ❄